



Monatsinfo | Monthly Information

Mai | 2022

Banken und Kredit | Banks and Credit

Bankenabgabe | Bank Levy

Gesetzliche Neugestaltung des Melde- und Kommunikationsverfahrens |

Legal amendments to the reporting and communication procedure

Am 1. April 2022 ist das [Gesetz](#) über die Feststellung des Wirtschaftsplans des ERP-Sondervermögens für das Jahr 2022, zur elektronischen Erhebung der Bankenabgabe und zur Änderung der Strafprozessordnung vom 25. März 2022 im Bundesgesetzblatt veröffentlicht worden. Nach Artikel 3 des Gesetzes ist das Restrukturierungsfondsgesetz geändert worden, womit unter anderem die elektronische Kommunikation zwischen BaFin und beitragspflichtigen Instituten neu geregelt wird (vgl. [VAB-Bericht](#) vom 10. Januar 2022 zum [Referentenentwurf](#) des BMF).

Die Anpassung des Restrukturierungsfondsgesetz ist am 2. April 2022 in Kraft getreten. Im Zusammenhang mit der Verpflichtung der beitragspflichtigen Institute, regelmäßig das entsprechende Kommunikationsverfahren auf neueingestellte Informationen und Verwaltungsakte zu prüfen, ist im endgültigen Gesetz die noch im Referentenentwurf vorgesehene Mindestfrist von spätestens alle fünf Kalendertage nicht mehr vorgesehen.

Zudem hat die BaFin darüber informiert, dass sie bereits ab April 2022 die jährlichen Beitragsbescheide zur Bankenabgabe an die beitragspflichtigen Institute erstmals elektronisch bekannt geben wird (siehe [BaFin-Mitteilung](#) vom 1. April 2022).

On 1 April 2022, the [Act](#) on the Adoption of the Economic Plan of the ERP Special Fund for 2022, on the Electronic Collection of the Bank Levy and on the Amendment of the Code of Criminal Procedure of 25 March 2022 was published in the Federal Law Gazette. According to Article 3 of the Act, the Restructuring Fund Act has been amended, which, among other things, newly regulates the electronic communication between BaFin and institutions subject to the levy (cf. [VAB Report](#) of 10 January 2022 on the [draft bill](#) of the Federal Ministry of Finance).

The amendment to the Restructuring Fund Act came into force on 2 April 2022. In connection with the obligation of the institutions liable to pay contributions to regularly check the corresponding communication procedure for newly submitted information and administrative acts, the minimum period of every five calendar days at the latest, which was still provided for in the draft bill, is not included in the final law.

In addition, BaFin has informed that it will announce the annual contribution notices for the bank levy to the institutions subject to the levy electronically for the first time as early as April 2022 (see [BaFin notice](#) dated 1 April 2022).

Kontakt: | Contact:

Andreas Kastl
andreas.kastl@vab.de

Andreas Kastl, M.A., LL.M.oec.

Abteilungsleiter Bankinfrastruktur | Department Head Bank Infrastructure
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstraße 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
andreas.kastl@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)
[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Sustainable Finance – SFDR-Update

ESAs aktualisieren gemeinsame Aufsichtserklärung zur Anwendung der SFDR | ESAs update joint supervisory statement on the application of the SFDR

Am 25. März 2022 haben die drei europäischen Aufsichtsbehörden (EBA, EIOPA und ESMA – **ESAs**) ihre gemeinsame Aufsichtserklärung vom 21. Februar 2021 zur Anwendung der Verordnung über die Offenlegung nachhaltiger Finanzprodukte (VO (EU) 2019/2088 – **SFDR**) aktualisiert. Damit reagieren die ESAs auf die Ankündigung der EU-Kommission vom 25. November 2021 die Erstanwendung des Technischen Regulierungsstandards (Regulatory Technical Standard – **RTS**) zur SFDR auf den 1. Januar 2023 zu verschieben. Damit wurde der ursprünglich geplante Übergangszeitraum ohne konkretisierenden RTS um ein Jahr verlängert.

Die ESAs halten in der aktualisierten Aufsichtserklärung ihre Empfehlung an die zuständigen nationalen Behörden, Finanzmarktteilnehmer und Finanzberater aufrecht. So sollen diese die derzeitige Übergangsfrist vom 10. März 2021 bis zum 1. Januar 2023 nutzen, um sich auf die Anwendung der RTS vorzubereiten und gleichzeitig die einschlägigen Maßnahmen der SFDR und der Taxonomie-Verordnung gemäß den in der aufsichtlichen Erklärung dargelegten Anwendungsdaten anzuwenden.

Die BaFin hatte die Empfehlung der ESAs ausdrücklich bereits im März 2021 übernommen und schließt sich in einer Mitteilung vom 30. März 2022 der aktualisierten Erwartungshaltung der ESAs an. In diesem Zusammenhang teilte die BaFin zudem mit, dass sie derzeit mit einer Veröffentlichung des Entwurfs der RTS im Frühjahr 2022 rechnet. Nach einer Vetophase des Europäischen Parlaments und des Europäischen Rats erwartet sie eine Veröffentlichung des finalen RTS im Sommer 2022 im EU-Amtsblatt.

Neben zahlreichen redaktionellen Anpassungen (insbesondere aufgrund der verschobenen Erstanwendung des künftigen RTS) beinhaltet die Aufsichtserklärung folgende Erwartungshaltungen:

- **Keine Auswirkungen auf Taxonomie-VO:** Die Verzögerung der Anwendung des RTS hat keine Auswirkung auf die durch die Taxonomie Verordnung (VO (EU) 2020/852 – **Taxonomie-VO**) erweiterten Offenlegungspflichten, die seit dem 1. Januar 2022 in Bezug auf die ersten beiden Umweltziele „Klimaschutz“ und „Anpassung an den Klimawandel“ anzuwenden sind (siehe Ziffer 6 der Aufsichtserklärung).
- **Offenlegungen nach Artt. 5 und 6 Taxonomie-VO:**
 - Es muss ausdrücklich quantifiziert werden, in welchem Umfang die dem Finanzprodukt zugrundeliegenden Investitionen solche in ökologisch nachhal-

On 25 March 2022, the three European Supervisory Authorities (EBA, EIOPA and ESMA – **ESAs**) have updated their joint supervisory statement of 21 February 2021 on the application of the Sustainable Finance Disclosure Regulation (Regulation (EU) 2019/2088 – **SFDR**). This is the ESAs' response to the EU Commission's announcement of 25 November 2021 to postpone the first application of the Regulatory Technical Standard (**RTS**) for the SFDR until 1 January 2023. This means that the originally planned transition period without a concrete RTS has been extended by one year.

In the updated supervisory statement, the ESAs maintain their recommendation to the competent national authorities, financial market participants and financial advisors. Thus, they should use the current interim period from 10 March 2021 to 1 January 2023 to prepare for the application of the RTS while also applying the relevant measures of the SFDR and the Taxonomy Regulation in accordance with the relevant application dates outlined in the supervisory statement.

BaFin had already explicitly adopted the ESAs' recommendation in March 2021 and, in a communication dated 30 March 2022, endorses the ESAs' updated expectations. In this context, BaFin also announced that it currently expects the draft RTS to be published in spring 2022. After a veto phase of the European Parliament and the European Council, it expects the final RTS to be published in the Official Journal of the EU in summer 2022.

In addition to numerous editorial adjustments (in particular due to the postponed first application of the future RTS), the supervisory statement includes the following expectations:

- **No impact on Taxonomy Regulation:** The delay in the application of the RTS has no impact on the disclosure requirements extended by the Taxonomy Regulation (Regulation (EU) 2020/852), which have to be applied since 1 January 2022 in relation to the first two environmental objectives "climate change mitigation" and "adaptation to climate change" (see recital 6 of the supervisory statement).
- **Disclosures under Artt. 5 and 6 of the Taxonomy Regulation:**
 - The extent to which the investments underlying the financial product are investments in environmentally sustainable economic activities must be explicitly

tige Wirtschaftstätigkeiten sind (*Taxonomie-Alignment*). Sind Informationen aus öffentlichen Angaben des Unternehmens, in das das Finanzprodukt investiert ist, nicht ohne weiteres verfügbar, darf nicht auf Schätzungen zurückgegriffen werden. Zur Beurteilung des Taxonomie-Alignments können sich Finanzmarktteilnehmer aber auf gleichwertige Informationen stützen, die sie direkt von diesen Unternehmen oder von Drittanbietern erhalten (*siehe Ziffer 6 der Aufsichtserklärung*).

- Bis zur Anwendung des RTS ist es erlaubt, die quantitativen Angaben zum Taxonomie-Alignment um qualitative Klarstellungen zu ergänzen, beispielsweise durch Angabe der Informationsquellen für die Bestimmung. Hierdurch dürfen aber keine Unklarheiten entstehen. Daher sollen nicht mehr Informationen offengelegt werden als verlangt. Sofern die Investition nicht die Anforderungen für ein Taxonomie-Alignment erfüllt, dürfen keine Angaben zur „Taxonomie-Eignung“ ergänzt werden (*siehe Ziffer 7 d. Aufsichtserklärung*).

In der aktualisierten Aufsichtserklärung findet sich zudem eine **Übersicht mit den Erstanwendungsfristen für Offenlegungsverpflichtungen nach SFDR und Taxonomie-VO**. In ihrer bereits oben erwähnten Mitteilung verweist auch die BaFin darauf. Des Weiteren teilt die BaFin mit, dass sie annimmt, dass Art. 11 Abs. 1 Buchstaben c) und d) SFDR bezüglich der Umweltziele des Art. 9 Buchstaben c) bis f) Taxonomie-VO erst ab dem 1. Januar 2023 gelte. Andernfalls würde dies nach Ansicht der BaFin dem späteren Anwendungsbeginn der entsprechenden vorvertraglichen Taxonomie-bezogenen Informationspflichten wider-sprechen.

quantified (*taxonomy alignment*). If information is not readily available from public disclosures by the company in which the financial product is invested, estimates must not be used. However, in order to assess the taxonomy alignment, financial market participants may rely on equivalent information obtained directly from these companies or from third-party providers (*see recital 6 of the supervisory statement*).

- Until the RTS is applied, it is permitted to supplement the quantitative information on taxonomy alignment with qualitative clarifications, for example by identifying the sources of information for the determination. However, this must not lead to any ambiguities. Therefore, no more information should be disclosed than required. If the investment does not meet the requirements for taxonomy alignment, no information on "taxonomy suitability" may be added (*see recital 7 of the supervisory statement*).

The updated supervisory statement also contains an **overview of the first application deadlines for disclosure obligations under the SFDR and the Taxonomy Regulation**. The BaFin also refers to this in its above-mentioned communication. Furthermore, BaFin informs that it assumes that Art. 11 para. 1 letters c) and d) SFDR regarding the environmental objectives of Art. 9 letters c) to f) Taxonomy Regulation will only apply from 1 January 2023. Otherwise, in BaFin's view, this would contradict the later start of application of the corresponding pre-contractual taxonomy-related information obligations.

Kontakt: | Contact:

Dr. Mélanie Liebert
melanie.liebert@vab.de

Dr. Mélanie Liebert

Abteilungsdirektorin Recht | Division Manager Legal Affairs
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstr. 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
melanie.liebert@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)
[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

SFDR – finales RTS-Paket | SFDR – final RTS package

EU Kommission nimmt finales RTS-Paket i.R.d. SFDR an | EU Commission adopts final RTS package under SFDR

Am 6. April 2022 nahm die Europäische Kommission die technischen Standards und ihre Anhänge an, die von den Finanzmarktteilnehmern bei der Offenlegung nachhaltigkeitsbezogener Informationen im Rahmen der Verordnung über die Offenlegung nachhaltiger Finanzinstrumente (Verordnung (EU) 2019/2088, **SFDR**) zu verwenden sind (**RTS-Paket**).

Das RTS-Paket enthält

- den Haupttext des delegierten Rechtsakts, der alle 13 RTS enthält, zusammen mit einer Begründung;
- in Anhang 1 das Muster einer Erklärung über die wichtigsten negativen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit;
- in Anhang 2 und Anhang 3 ein Muster für die vorvertragliche Offenlegung von Finanzprodukten nach Art. 8 und Art. 9; und
- in Anhang 4 und Anhang 5 ein Muster für die regelmäßige Offenlegung von Finanzprodukten nach Art. 8 bzw. Art. 9.

Die angenommenen RTS sind gegenüber den Vorentwürfen vom Februar 2021 und Oktober 2021 weitgehend unverändert. Der delegierte Rechtsakt umfasst die folgenden Kapitel:

- **Kapitel I** enthält allgemeine Bestimmungen,
- **Kapitel II** zur Berichterstattung über die wichtigsten negativen Auswirkungen auf Unternehmensebene legt den Inhalt, die Methodik und die Darstellung der Informationen fest, die nach Art. 4(1) bis (5) der SFDR gefordert werden zu den Nachhaltigkeitsindikatoren über (i) negative Auswirkungen auf das Klima und andere umweltbezogene negative Auswirkungen und (ii) negative Auswirkungen in den Bereichen Soziales und Arbeitnehmer, Achtung der Menschenrechte, Korruptions- und Bestechungsbekämpfung.
- In **Kapitel III** über die vorvertragliche Produktoffenlegung werden die Einzelheiten des Inhalts und der Darstellung der Informationen dargelegt, die auf vorvertraglicher Ebene in den sektoralen Unterlagen gemäß Art. 6(3) der SFDR offengelegt werden sollen.
- **Kapitel IV** enthält Regeln für die Offenlegung von Informationen über Finanzprodukte auf der Website gemäß Art. 8(1) bis (2a) und 9(1) bis (4a) der SFDR.
- **Kapitel V** enthält Vorschriften für die regelmäßige Offenlegung auf Produktebene für Finanzprodukte gemäß Art. 8(1) bis (2a) und 9(1) bis (4a) der SFDR in den sektoralen Unterlagen gemäß Art. 11(2) der SFDR.

On 6 April 2022, the European Commission adopted the technical standards and its annexes to be used by financial market participants when disclosing sustainability-related information under the Sustainable Finance Disclosures Regulation (Regulation (EU) 2019/2088, **SFDR**) (**RTS package**).

The RTS package includes

- the main text of the delegated act that includes all 13 RTS, together with an explanatory memorandum;
- in Annex 1, the template of a principal adverse sustainability impacts statement;
- in Annex 2 and Annex 3, a template for the pre-contractual disclosure of financial products under Art. 8 and Art. 9; and
- in Annex 4 and Annex 5, a template for the periodic disclosure of financial products under Art. 8 and Art. 9.

The adopted RTS are largely unchanged as from the February 2021 and October 2021 prior drafts. The delegated act includes the following chapters:

- **Chapter I** lays down general provisions,
- **Chapter II** on reporting entity-level principal adverse impacts specifies the content, methodology and presentation of the information required by Art. 4(1) to (5) of the SFDR on the sustainability indicators on (i) adverse impacts on the climate and other environment-related adverse impacts and (ii) adverse impacts in the field of social and employee matters, respect for human rights, anti-corruption and anti-bribery matters.
- **Chapter III** on pre-contractual product disclosures sets out the details of the content and presentation of the information which should be disclosed at pre-contractual level in the sectoral documentation referred to in Art. 6(3) of the SFDR.
- **Chapter IV** lays down rules on website disclosures on financial products referred to in Art. 8(1) to (2a) and 9(1) to (4a) of the SFDR.
- **Chapter V** lays down rules on product-level periodic disclosures by financial products referred to in Art. 8(1) to (2a) and 9(1) to (4a) of the SFDR in the sectoral documentation referred to in Art. 11(2) of that Regulation.



Das RTS-Paket unterliegt nun einer dreimonatigen Einspruchsfrist durch das Europäische Parlament und den Rat (die auf deren Antrag um weitere drei Monate verlängert werden kann). Sobald der endgültige Text vereinbart ist, werden die RTS im Amtsblatt der EU veröffentlicht und treten am zwanzigsten Tag nach der Veröffentlichung in Kraft. Dies bedeutet, dass die RTS etwa im Juli oder Oktober im Amtsblatt der EU erscheinen sollten. Derzeit wird davon ausgegangen, dass das Inkrafttreten am 1. Januar 2023 erfolgt.

The RTS package will now be subject to a three-month objection period by the European Parliament and Council (extendable by another three months at their request). When the final text is agreed, the RTS will be published in the Official Journal of the EU (**OJEU**) and enter into force on the twentieth day following that. This should therefore mean that the RTS should appear in the OJEU around July or October. The current expectation is that 1 January 2023 will be the effective date.

Kontakt: | Contact:

Dr. Mélanie Liebert
melanie.liebert@vab.de

Dr. Mélanie Liebert

Abteilungsleiterin Recht | Division Manager Legal Affairs

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany

Weißfrauenstr. 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10

melanie.liebert@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.



Monatsinfo | Monthly Information

Mai | 2022

Geldwäsche | Anti-Money Laundering

Finanzsanktionen | Financial Sanctions

Aktuelle Veröffentlichungen der Aufsichtsbehörden | Current publications of competent authorities

Der Verband hatte zuletzt mit E-Mail vom 18. März 2022 über aktuelle Veröffentlichungen der Aufsichtsbehörden zum Themenbereich Finanzsanktionen informiert.

Die Europäische Kommission hat weitere Q&A-Dokumente veröffentlicht, die auch nach Erscheinen weitergepflegt und gesammelt auf dieser [Themenseite](#) eingestellt werden, u. a. mit Bezug zu:

- [Allgemeine Fragen](#) zu den Sanktionen, die nach der militärischen Aggression Russlands gegen die Ukraine verhängt wurden, 31. März 2022;
- [Häufig gestellte Fragen](#) zur Umgehung und Sorgfaltspflicht in Bezug auf Sanktionen, die nach der militärischen Aggression Russlands gegen die Ukraine und der Beteiligung von Belarus daran verhängt wurden, 5. April 2022;
- [Häufig gestellte Fragen](#) zu Artikel 5b der Verordnung (EU) Nr. 833-2014 des Rates über die Annahme von Einlagen infolge der militärischen Aggression Russlands gegen die Ukraine, 4. April 2022.

Zudem ist im Amtsblatt der EU vom 6. April 2022 eine [Mitteilung der Kommission](#) veröffentlicht worden, die Leitlinien für die Mitgliedstaaten betreffend ausländische Direktinvestitionen aus Russland und Belarus angesichts der militärischen Aggression gegen die Ukraine und der in den jüngsten Verordnungen des Rates über Sanktionen festgelegten restriktiven Maßnahmen enthält. Der der Mitteilung beigelegte Anhang erörtert in Kapitel 2 die Auswirkungen restriktiver Maßnahmen (Sanktionen) auf ausländische Direktinvestitionen aus Russland und Belarus und Sorgfaltspflicht von EU-Unternehmen.

Auch die Deutsche Bundesbank aktualisiert ihre [Liste](#) von häufig gestellten Fragen zum Thema Finanzsanktionen, derzeit mit Stand vom 29. März 2022.

Die BaFin hat am 7. April 2022 eine weitere konkretisierende [Aufsichtsmitteilung](#) im Zusammenhang mit der Identifikation von Flüchtlingen aus dem ukrainischen Kriegsgebiet veröffentlicht.

The Association recently informed about the latest publications of competent authorities regarding financial sanctions with e-mail of 18 March 2022.

The European Commission has published further Q&A documents, which will continue to be maintained after publication and are posted collectively on this [thematic webpage](#), inter alia with reference to:

- [General questions](#) concerning sanctions adopted following Russia's military aggression against Ukraine, 31 March 2022;
- [Frequently asked questions](#) on circumvention and due diligence concerning sanctions adopted following Russia's military aggression against Ukraine and Belarus' involvement in it, 5 April 2022;
- [Frequently asked questions](#) on Article 5b of Council Regulation (EU) No 833-2014 on **deposits acceptance** adopted following Russia's military aggression against Ukraine, 4 April 2022.

Additionally, a [Communication from the Commission](#) has been published in the in the EU Official Journal of 6 April 2022 including guidance to the Member States concerning foreign direct investment from Russia and Belarus in view of the military aggression against Ukraine and the restrictive measures laid down in recent Council Regulations on sanctions. Accompanying the communication is an annex, in which chapter 2 elaborates on the effect of restrictive measures (sanctions) to foreign direct investments from Russia and Belarus and due diligence of EU companies.

Also, the Bundesbank keeps its [list](#) of frequently asked questions on the topic of financial sanctions up-to-date, currently as of the date 29 March 2022.

BaFin published a further [supervisory notice](#) on 11 March 2022 on concretizing the identification of refugees from the Ukrainian war zone.

Kontakt: | Contact:

Andreas Kastl
andreas.kastl@vab.de



Verband der Auslandsbanken
in Deutschland e.V.

Association of Foreign Banks in Germany

Andreas Kastl, M.A., LL.M.oec.

Abteilungsleiter Bankinfrastruktur | Department Head Bank Infrastructure

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany

Weißfrauenstraße 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10

andreas.kastl@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.



Monatsinfo | Monthly Information

Mai | 2022

Meldewesen | Reporting

CRR-Offenlegung | CRR disclosures

Zinsrisiko aus nicht im Handelsbuch enthaltenen Positionen | Exposure to interest rate risk on positions not included in the trading book

Im Amtsblatt der EU vom 19. April 2022 ist die [Durchführungsverordnung \(EU\) 2022/631](#) der Kommission vom 13. April 2022 zur Änderung der in der [Durchführungsverordnung \(EU\) 2021/637](#) festgelegten technischen Durchführungsstandards im Hinblick auf die Offenlegung der Zinsrisiken aus nicht im Handelsbuch gehaltenen Positionen (IRRBB) veröffentlicht worden.

Diese Offenlegungspflichten beziehen sich auf Artikel 448 der CRR, die seit dem 28. Juni 2021 zu erfüllen sind. Die EBA hatte den entsprechenden ITS-Entwurf am 10. November 2021 der Kommission zugeleitet (siehe [EBA-Mitteilung](#) vom 10. November 2021) und erklärte, dass dieses Papier bereits vor der Veröffentlichung der Durchführungsverordnung Klarheit darüber schaffen könnte, was die Institute offenlegen sollten (vgl. Seite 6 des [Abschlussberichts der EBA](#)).

Die Verordnung tritt am 9. Mai 2022 in Kraft. Damit die Institute genügend Zeit haben, sich auf die Offenlegung von Informationen gemäß dieser Verordnung vorzubereiten, sollten sie verpflichtet werden, bei der erstmaligen Offenlegung nur die Informationen für den laufenden Zeitraum vorzulegen (gemäß Art. 16a Abs. 3 der Durchführungsverordnung (EU) 2021/637).

Die Offenlegungspflicht nach Art. 448 CRR ist von großen Institute zu erfüllen (Art. 433a CRR); kleine und nicht komplexe Institute sind davon grundsätzlich ausgenommen (Art. 433b CRR). Institute, die weder als groß noch als klein und nicht komplex gelten, legen die Informationen nach Art. 448 CRR offen, sofern sie börsennotiert sind (Art. 433c CRR).

Die Offenlegung besteht aus der „Tabelle EU IRRBBA – Qualitative Angaben zu Zinsrisiken bei Geschäften des Anlagebuchs“ und dem „Meldebogen EU IRRBB1 – Zinsrisiken bei Geschäften des Anlagebuchs“. Weitere Hinweise können den begleitenden „Erläuterungen zur Offenlegung der Zinsrisiken aus nicht im Handelsbuch gehaltenen Positionen in den Meldebögen“ entnommen werden.

The [Commission Implementing Regulation \(EU\) 2022/631](#) of 13 April 2022 amending the implementing technical standards laid down in [Implementing Regulation \(EU\) 2021/637](#) as regards the disclosure of exposures to interest rate risk on positions not held in the trading book (IRRBB) has been published in the EU Official Journal of 19 April 2022.

These disclosure requirements refer to Article 448 of the CRR which are to be fulfilled since 28 June 2021. The EBA had sent the corresponding draft ITS to the Commission on 10 November 2021 (see EBA's [communication of 10 November 2021](#)) and stated that this paper could provide clarity on what institutions should disclose even before the publication of the implementing regulation (cf. page 6 of the [final report of EBA](#)).

The Regulation enters into force on 9 May 2022. In order to provide institutions with sufficient time to prepare for the disclosure of information in accordance with this Regulation, institutions should be required to provide in their first-time disclosure only the information for the current period (pursuant to Art. 16a para. 3 of the Implementing Regulation (EU) 2021/637).

The disclosure obligation according to Art. 448 CRR must be fulfilled by large institutions (Art. 433a CRR); small and non-complex institutions are generally exempted (Art. 433b CRR). Institutions that are neither considered large nor small and non-complex disclose the information according to Art. 448 CRR, if they are listed (Art. 433c CRR).

The disclosure includes the “table EU IRRBBA - Qualitative information on interest rate risks of non-trading book activities” and the “template EU IRRBB1 - Interest rate risks of non-trading book activities”. Further guidance can be found in the accompanying “instructions for interest rate risk on positions not held in the trading book disclosure templates”.

Kontakt: | Contact:

Andreas Kastl
andreas.kastl@vab.de

Andreas Kastl, M.A., LL.M.oec.

Abteilungsleiter Bankinfrastruktur | Department Head Bank Infrastructure
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany



Verband der Auslandsbanken
in Deutschland e.V.

Association of Foreign Banks in Germany

Weißfrauenstraße 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
andreas.kastl@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.



Monatsinfo | Monthly Information

Mai | 2022

Personal | Human Resources

Vergütung nach MiFID II | Remuneration according to MiFID II

ESMA veröffentlicht finale Leitlinien | ESMA published final Guidelines

Am 30. März 2022 hat die ESMA ihre überarbeiteten und [finalen Leitlinien](#) zu bestimmten Aspekten der MiFID II-Vergütungsanforderungen veröffentlicht. Dem voraus gegangen war ein Konsultationsverfahren; der VAB hatte hierüber [berichtet](#).

Mit diesen überarbeiteten Leitlinien soll mehr Klarheit geschaffen und bestimmte Aspekte der neuen MiFID II-Vergütungsanforderungen in die Leitlinien aufgenommen werden. Sie ersetzen die bestehenden ESMA-Leitlinien zum selben Thema aus dem Jahr 2013.

Die Leitlinien beziehen sich auf die Vergütung von Mitarbeitern, die an der Erbringung von Wertpapier- und Nebendienstleistungen und -tätigkeiten oder am Verkauf oder der Beratung von strukturierten Einlagen an Kunden beteiligt sind. Die finale Version folgt im Wesentlichen der Konsultationsfassung und enthält insbesondere die folgenden Änderungen:

- **Aufnahme neuer Anforderungen nach MiFID II;** z. B. Hervorhebung und Erweiterung des Grundsatzes der nachträglichen Anpassung der variablen Vergütung, Erweiterung bestimmter Aspekte der Gestaltung der Vergütungspolitik und -praxis der variablen Vergütung, Erweiterung der Grundsätze zur Governance der Vergütungspolitik und -praxis (z. B. hinsichtlich des Prozesses der Überprüfung der Vergütungspolitik).
- **Umstrukturierung und Einführung neuer Abschnitte,** d.h. Grundsatz eins beschreibt die Gestaltung der Vergütungspolitik und -praxis, der zweite Grundsatz berücksichtigt Governance-Aspekte und Grundsatz drei bezieht sich auf die Kontrolle von Risiken, die durch die Vergütungspolitik und -praxis entstehen.

Nächste Schritte: Die Leitlinien werden in die EU-Amtssprache übersetzt und auf der Website der ESMA veröffentlicht. Sie gelten ab sechs Monaten nach ihrer Veröffentlichung auf der Website der ESMA in allen EU-Amtssprachen.

On 30 March 2022, ESMA published its updated and [final guidelines](#) on certain aspects of the MiFID II remuneration requirements. This was preceded by a consultation process; the VAB had [reported](#) on this.

These revised guidelines aim to provide more clarity and incorporate certain aspects of the new MiFID II remuneration requirements. They replace the existing ESMA guidelines on the same topic from 2013.

The guidelines focus on the remuneration of staff involved in the provision of investment and ancillary services and activities, or in selling or advising on structured deposits to clients. The final version essentially follows the consultation version and contains the following changes in particular:

- **Incorporation of new requirements under MiFID II;** e.g. highlighting and extending the principle of ex-post adjustment of variable remuneration, expanding certain aspects of the design of remuneration policies and practices of variable remuneration, expanding the principles on governance of remuneration policies and practices (e.g. with regard to the process of reviewing remuneration policies).
- **Reorganisation and introduction of new sections,** i.e. guideline one describes the design of remuneration policies and practices, the second guideline considers governance aspects and guideline three refers to controlling risks that remuneration policies and practices create.

Next steps: The guidelines will be translated in the official EU languages and published on ESMA's website. They will apply from six months after their publication on ESMA's website in all official EU languages.

Kontakt: | Contact:

Dr. Mélanie Liebert
melanie.liebert@vab.de

Dr. Mélanie Liebert

Abteilungsleiterin Recht | Division Manager Legal Affairs

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany

Weißfrauenstr. 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10

melanie.liebert@vab.de | www.vab.de



Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.



Monatsinfo | Monthly Information

Mai | 2022

Steuern | Tax

Neuigkeiten zu den 2 Säulen | News on 2 Pillars

Öffentliche Sitzung zum Umsetzungsrahmen der globalen Mindeststeuer am 25.04.2022 | Public Meeting on the Implementation Framework of the global minimum tax on 25.04.2022

Nach der Veröffentlichung der [Globalen Anti-Base-Erosion-Regeln \(GloBE-Regeln\)](#) als Teil einer Einigung auf eine Zwei-Säulen-Lösung und des dazugehörigen [Kommentars](#) wird das OECD/G20 Inclusive Framework on BEPS einen Umsetzungsrahmen entwickeln, um Steuerbehörden bei der Umsetzung und Verwaltung der GloBE-Regeln zu unterstützen. Als ersten Schritt in diesem Prozess hat das Inclusive Framework die Stakeholder aufgefordert, sich zu den Themen zu [äußern](#), die im Rahmen des Implementierungsrahmens behandelt werden müssen. Auf dieser öffentlichen Konsultationssitzung am 25. April 2022 wurden die eingegangenen Beiträge erörtert und es wurde überlegt, welche Mechanismen eingeführt werden sollten, um sicherzustellen, dass die Steuerverwaltungen und multinationalen Unternehmen die GloBE-Regeln einheitlich und koordiniert umgesetzt und angewandt werden können.

Die Veranstaltung war sowohl für die Öffentlichkeit als auch für die Medien zugänglich und wurde aufgezeichnet. Die Aufzeichnung wird in Kürze auf der [Internetseite](#) zur Verfügung gestellt werden.

Following the release of the [Global Anti-Base Erosion \(GloBE\) Rules](#) as part of an agreement on a two-pillar solution and the related [Commentary](#), the OECD/G20 Inclusive Framework on BEPS will develop an Implementation Framework to support tax authorities in the implementation and administration of the GloBE Rules. As the first step in this process, the Inclusive Framework [invited input](#) from stakeholders on the matters that need to be addressed as part of the Implementation Framework. This public consultation meeting on 25 April 2022 discussed the input provided and consider the mechanisms to put in place in order to ensure that tax administrations and MNEs can implement and apply the GloBE Rules in a consistent and co-ordinated manner.

The event was open to both the public and the media and was recorded. The recording will be made available on [the website](#) shortly.

Kontakt: | Contact:

Markus Erb
markus.erb@vab.de

Markus Erb

Prokurist und Direktor Steuern und Betriebswirtschaft | Director Tax and Economic Affairs
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstr. 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
markus.erb@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)
[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

BFH zur Abspaltung | Federal Fiscal Court on Spin-off

Erlassentwurf vorgelegt | Draft Decree Published

Das BMF hat dem Verband am 19.04.2022 einen [Entwurf](#) eines BMF-Schreibens zur Kapitalertragsteuer und insbesondere zu den Entscheidungen des BFH zum Begriff der „Abspaltung“ im Sinne des § 20 Absatz 4a Satz 7 EStG übersandt.

Hiernach ist geplant, die Abwicklung der Kapitalmaßnahmen

- Hewlett-Packard Company (USA) im Jahr 2015
- Kapitalmaßnahme ebay Inc. (USA) im Jahr 2015
- Kapitalmaßnahme Kraft Foods Inc. (USA) im Jahr 2012

ohne Beteiligung der Banken im Veranlagungsverfahren zu lösen.

On 19 April 2022, the Federal Ministry of Finance sent the Association a [draft decree](#) on withholding tax and, in particular, on the decisions of the Federal Fiscal Court on the term "spin-off" within the meaning of § 20 para. 4a sentence 7 Income Tax Act.

According to this decree, it is planned to spin off the capital measures of

- Hewlett-Packard Company (USA) in 2015
- Capital measure ebay Inc. (USA) in 2015
- Capital measure Kraft Foods Inc. (USA) in 2012

without the involvement of the banks in the assessment process.

Kontakt: | Contact:

Markus Erb
markus.erb@vab.de

Markus Erb

Prokurist und Direktor Steuern und Betriebswirtschaft | Director Tax and Economic Affairs
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstr. 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
markus.erb@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Steuerliche Petitenliste des VAB | Tax Position Paper of the Association

Aktuelle VAB-Übersicht 2022 vorgelegt | Current VAB Overview 2022 Published

Der Verband hat für seine laufenden Gespräche mit Politik und Verwaltung eine [steuerliche Petitenliste](#) 2022 erstellt. Diese kann bei Bedarf ständig angepasst werden. Anregungen und Anmerkungen nimmt der Verband daher von Mitgliedern gerne entgegen. Diese Übersicht ist ebenfalls zur Weitergabe durch Mitglieder und Dritte an politische Entscheidungsträger geeignet.

The Association has drawn up a [tax position paper 2022](#) for its ongoing discussions with politicians and the tax administration. This can be constantly adapted if necessary. The Association therefore welcomes suggestions and comments from members. This overview is also suitable for passing on by members and third parties to political decision-makers.

Kontakt: | Contact:

Markus Erb
markus.erb@vab.de

Markus Erb

Prokurist und Direktor Steuern und Betriebswirtschaft | Director Tax and Economic Affairs
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstr. 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
markus.erb@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)
[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.



Steuerverlautbarungen | Tax News

Neuveröffentlichungen | New Publications

Die folgenden wichtigen Verlautbarungen und Informationen im Steuerrecht sind ergangen:

- Konsultationsvereinbarung/Verständigungsvereinbarung zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und
 - [Polen](#) (vom 22.04.2022),
 - [der Schweiz](#) (vom 13.04.2022),
 - [Frankreich](#) (vom 05.04.2022),
 - [der Niederlande](#) (vom 04.04.2022),
 - [Österreich](#) (vom 04.04.2022),
- [BMF-Schreiben](#) zu Einbeziehung von Verlusten und Gewinnen aus Options- und Termingeschäften in die Aktiengewinnberechnung nach § 8 Investmentsteuergesetz 2004 vom 07.04.2022,
- [BMF-Schreiben](#) vom 04.04.2022 zur Erklärung zur gesonderten und einheitlichen Feststellung von Besteuerungsgrundlagen nach § 51 Investmentsteuergesetz; Bekanntgabe neuer Vordrucke zur Feststellungserklärung (Vordrucke in der Geschäftsstelle erhältlich),
- [BMF-Schreiben](#) vom 15. März 2022 zum Investmentsteuergesetz; Anwendungsfragen zum Investmentsteuergesetz in der ab dem 1. Januar 2018 geltenden Fassung (Investmentsteuergesetz) (Austauschversion wegen redaktionellen Versehen).

The following important pronouncements and information in tax law have been issued:

- Consultation Agreement/Memorandum of Understanding on the avoidance of double taxation in the field of taxes on income and on capital between the Federal Republic of Germany and
 - [Poland](#) (dated 22.04.22),
 - [Switzerland](#) (dated 13.04.2022),
 - [France](#) (dated 05.04.2022),
 - The [Netherlands](#) (dated 04.04.2022),
 - [Austria](#) (dated 04.04.2022),
- [Decree](#) by the Federal Ministry of Finance dated 07.04.2022 on the inclusion of losses and gains from option and forward transactions in the calculation of equity gains pursuant to § 8 Investment Tax Act 2004,
- [Decree](#) by the Federal Ministry of Finance dated 04.04.2022 on the declaration for the separate and uniform determination of taxation bases in accordance with § 51 of the Investment Tax Act; announcement of new forms for the determination declaration (forms available at the Association's office),
- [Decree](#) by the Federal Ministry of Finance dated 15 March 2022 on the Investment Tax Act; application questions on the Investment Tax Act in the version applicable as of 1 January 2018 (InvStG) (exchange version due to editorial mistakes).

Kontakt: | Contact:

Markus Erb
markus.erb@vab.de

Markus Erb

Prokurist und Direktor Steuern und Betriebswirtschaft | Director Tax and Economic Affairs
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstr. 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
markus.erb@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.



Monatsinfo | Monthly Information

Mai | 2022

Wertpapiergeschäft | Investment Services

MiFID II-Wohlverhaltensregeln | MiFID II conduct of business rules

Offenlegung von Zuwendungen bei telefonischen Geschäftsabschlüssen | Disclosure of inducements when concluding transactions by telephone

Am 13. April 2022 hat die BaFin eine neue [FAQ](#) zu den MiFID II-Wohlverhaltensregeln nach §§ 63ff. Wertpapierhandelsgesetz veröffentlicht. Danach muss ein Wertpapierdienstleistungsunternehmen Zuwendungen auch dann vor Erbringung der Dienstleistung offenlegen, wenn der Kunde einwilligt, die Informationen über entstehende Kosten und Gebühren erst nach dem Geschäftsabschluss auf einen dauerhaften Datenträger zu erhalten.

Die nachträgliche Offenlegung, die unter bestimmten Voraussetzungen für die mit dem Geschäftsabschluss verbundenen Kosten möglich ist, ist für Zuwendungen nicht zulässig. Die Voraussetzungen für eine analoge Anwendung des § 63 Abs. 7 Satz 12 WpHG auf die Offenlegungspflicht nach § 70 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 WpHG sind nicht gegeben.

Art und Umfang der Zuwendungen können dem Kunden auch mündlich offengelegt werden. Sie sollen etwaige Interessenkonflikte aufzeigen.

On 13 April 2022, BaFin published a new [FAQ](#) on the MiFID II conduct of business rules pursuant to §§ 63 et seq. of the German Securities Trading Act (WpHG). According to these rules, an investment firm must disclose inducements before the service is provided even if the client consents to receiving the information on costs and fees incurred only after the transaction has been concluded on a durable medium.

Subsequent disclosure, which is possible under certain conditions for the costs associated with the conclusion of the transaction, is not permitted for inducements. The prerequisites for an analogous application of § 63 para. 7 sentence 12 WpHG to the disclosure obligation pursuant to § 70 para. 1 sentence 1 no. 2 WpHG are not met.

The nature and extent of the inducements may also be disclosed verbally to the client. They are intended to reveal any conflicts of interest.

Kontakt: | Contact:

Wolfgang Vahldiek
wolfgang.vahldiek@vab.de

Nina Weidinger
nina.weidinger@vab.de

Recht und Kapitalmarkt | Legal Affairs and Capital Markets

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany

Weißfrauenstraße 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10

verband@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Depotüberträge | Custody Account Transfer

BaFin macht zeitliche Vorgaben für die Bearbeitung von Depotüberträgen | BaFin sets time limits for the processing of custody account transfer

Die BaFin legt mit den am 21. März 2022 veröffentlichten [FAQ](#) fest, dass ein Depotübertrag grundsätzlich höchstens drei Wochen dauern soll. Im Falle von Verzögerungen, etwa weil Wertpapiere im Ausland verwahrt werden, besteht eine unverzügliche Informationspflicht gegenüber dem Kunden durch das beauftragte Institut. Der Kunde muss spätestens innerhalb von fünf Arbeitstagen nach Ablauf der drei Wochen eine Zwischennachricht erhalten. Darin muss auch der Grund für die Verzögerung genannt werden.

Hintergrund der Regelung sind zahlreiche Beschwerden von Verbraucherinnen und Verbrauchern über die sehr lange Bearbeitung von Depotüberträgen in den Jahren 2020, 2021 sowie auch bereits 2022. Insbesondere bei stärkeren Marktbewegungen ist eine Verzögerung der Depotübertragung für die Kundinnen und Kunden sehr ungünstig. Laut BaFin sei es daher unerlässlich, die Kundinnen und Kunden durch zeitliche Vorgaben an die Institute zu schützen.

Die BaFin prüft eingehend, ob die Anforderungen an die Bearbeitung von Depotüberträgen eingehalten werden. Sie überprüft:

- ob die Institute geeignete Maßnahmen ergreifen, um einen Rückstau bei der Bearbeitung von Depotüberträgen zu verhindern.
- ob, im Fall, dass ein Institut nicht in der Lage ist, Depotüberträge in angemessener Zeit zu bearbeiten, dies auf organisatorische Gründe, etwa auf fehlende Ressourcen, zurückzuführen ist.

With the [FAQ](#) published on 21 March 2022, BaFin stipulates that a custody account transfer should generally take a maximum of three weeks. In the event of delays, for example because securities are held in custody abroad, there is an obligation to inform the customer immediately by the commissioned institution. The client must receive an interim notification within five working days after the expiry of the three weeks at the latest. This must also state the reason for the delay.

The background to the regulation are numerous complaints from consumers about the very long processing of custody account transfer in 2020, 2021 and also already in 2022. Especially in the case of stronger market movements, a delay of the custody account transfer is very unfavourable for the customers. According to BaFin, it is therefore essential to protect customers by setting time limits for the institutions.

BaFin examines in detail whether the requirements for the processing of custody account transfer are complied with. It verifies:

- whether the institutions take appropriate measures to prevent a backlog in the processing of custody account transfer.
- whether, in the event that an institution is unable to process custody account transfer in a reasonable time, this is due to organisational reasons, such as a lack of resources.

Kontakt: | Contact:

Wolfgang Vahldiek
wolfgang.vahldiek@vab.de

Nina Weidinger
nina.weidinger@vab.de

Recht und Kapitalmarkt | Legal Affairs and Capital Markets

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany

Weißfrauenstraße 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10

verband@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.



Monatsinfo | Monthly Information

Mai | 2022

Weitere Themen | Other Topics

Weitere regulatorische Entwicklungen | Further regulatory developments

Des Weiteren möchte der Verband auf die folgenden regulatorischen Entwicklungen hinweisen:

Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung

- Die BaFin hat ihre [interne Organisation](#) reformiert und weist nun u. a. zwei Abteilungen mit Bezug zur Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung aus: GW 1 Regulierung, Intensiv- und Fokusaufsicht Geldwäscheprävention sowie GW 2 Fachaufsicht Geldwäscheprävention.
- Am 22. März 2022 veröffentlichte die EBA die Ergebnisse ihrer Bewertung der Ansätze der zuständigen Behörden bei der Beaufsichtigung von Banken zur Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung (AML/CFT) (siehe [Pressemitteilung](#) der EBA).
- Das IDW hat am 24. Februar 2022 über [BaFin-Hinweise](#) zu Geldwäscheprüfungen bei **Kapitalverwaltungsgesellschaften** und **Wertpapierinstituten** informiert.

Zahlungsverkehr

- Nach Angaben der EZB ist die [Umstellung der automatisierten Clearinghäuser \(ACHs\) auf das TARGET Instant Payment Settlement \(TIPS\)-System](#) seit dem 28. März 2022 abgeschlossen.
- Am 5. April 2022 veröffentlichte die EBA ihren Abschlussbericht über die Änderung ihrer technischen Regulierungsstandards (RTS) zur starken Kundenauthentifizierung und sicheren Kommunikation (SCA&CSC) im Rahmen der Zahlungsdiensterichtlinie - PSD2 (siehe [Pressemitteilung](#) der EBA).
- Die Europäische Kommission hat am 5. April 2022 die [öffentliche Konsultation](#) der Sondierung zu einer Folgenabschätzung zum Thema „Ein digitaler Euro für die EU“ eingeleitet.

Meldewesen

- Mit Datum 1. Januar 2022 hat die Deutsche Bundesbank die einzelnen Publikationen der [Statistischen Sonderveröffentlichungen 1](#) und auch der [Statistische Sonderveröffentlichungen 2](#) bereitgestellt.

Furthermore, the Association would like to refer to the following regulatory developments:

Prevention of Money Laundering and the Financing of Terrorism

- BaFin has reformed its [internal organisation](#) and has formed now, among other things, two departments related to the fight against money laundering and terrorist financing: GW 1 Regulation, Intensive and Focus Supervision Money Laundering Prevention and GW 2 Specialist Supervision Money Laundering Prevention.
- On 22 March 2022, the EBA published the findings from its assessment of competent authorities' approaches to the anti-money laundering and countering the financing of terrorism (AML/CFT) supervision of banks (see EBA's [press release](#)).
- On 24 February 2022, the IDW informed about [BaFin instructions](#) on money laundering audits at **capital management companies** and **investment firms**.

Payment systems

- According to the ECB, the [migration of automated clearing houses \(ACHs\) to the TARGET Instant Payment Settlement \(TIPS\)](#) system is completed since 28 March 2022.
- On 5 April 2022, the EBA published its final Report on the amendment of its Regulatory technical standards (RTS) on strong customer authentication and secure communication (SCA&CSC) under the Payment Services Directive – PSD2 (see EBA's [press release](#)).
- The European Commission launched on 5 April 2022 the [public consultation](#) of a call for evidence for an impact assessment on "A digital euro for the EU".

Reporting systems

- As of 1 January 2022, the Deutsche Bundesbank has made the individual publications of [Special Statistical Publications 1](#) and also [Special Statistical Publications 2](#) available.

- Die Deutsche Bundesbank hat ihre [Methodik](#) zur Ermittlung der Institute mit reduzierter Berichtspflicht nach AnaCredit zum Stichtag 31. Dezember 2021 aktualisiert.
- Die Deutsche Bundesbank hat mit ihrem [Rundschreiben Nr. 33/2022](#) vom 20. April 2022 Informationen zur Zusätzlichen Besonderen Berichtsperiode (ZBB) im Zusammenhang mit den Berichtspflichten für Banken (MFIs), die an der dritten Serie gezielter längerfristiger Refinanzierungsgeschäfte des Eurosystems (GLRG-III bzw. TLTRO-III) teilnehmen, veröffentlicht.

Bankwesen

- Der [Beschluss](#) (EU) 2022/514 der Europäischen Zentralbank vom 1. März 2022 über den Gesamtbetrag der jährlichen Aufsichtsgebühren für 2021 (EZB/2022/7) ist im Amtsblatt der EU vom 31. März 2022 veröffentlicht worden.
- Die Europäische Kommission hat einen Entwurf einer delegierten Verordnung zur Änderung der Verordnung EU/2015/61 zur Ergänzung der CRR in Bezug auf die Liquiditätsdeckungsanforderung an Kreditinstitute ([C\(2022\) 722 final](#)) vom 10. Februar 2022 veröffentlicht.
- Am 5. April 2022 startete die EBA eine Umfrage unter Banken zu ihren Erfahrungen mit der Anwendung des sog. Infrastrukturunterstützungsfaktors gemäß der Eigenkapitalverordnung (CRR2) (siehe [Pressemitteilung](#) der EBA).
- Am 13. April 2022 veröffentlichten die drei europäischen Aufsichtsbehörden (EBA, EIOPA und ESMA - ESAs) ihren ersten gemeinsamen Risikobewertungsbericht für 2022. Der Bericht hebt die zunehmenden Schwachstellen im gesamten Finanzsektor sowie die Zunahme von Cyber Risiken hervor (siehe [Pressemitteilung](#)).
- Die EU hat am 8. April 2022 die „[EU Digital Finance Platform](#)“ eingerichtet.
- Die BaFin hat am 8. April 2022 eine Auslegung der CRR zum Thema „[Berücksichtigung des Rückbelastungsrisikos bei Kreditkartenzahlungen](#)“ veröffentlicht.

Rechnungslegung

- Das IDW hat mit Datum vom 14. April 2022 [aktualisierte Hinweise](#) über die Auswirkungen des Ukraine-Krieges auf die Rechnungslegung und deren Prüfung veröffentlicht. Außerdem wurde ein [fachlicher Hinweis](#) des IDW

- The Deutsche Bundesbank has updated its [methodology](#) for determining the institutions with reduced reporting requirements under AnaCredit as at the reporting date of 31 December 2021.
- In its [circular no. 33/2022](#) of 20 April 2022, the Deutsche Bundesbank published information on the Additional Special Reporting Period in connection with the reporting obligations for banks (MFIs) participating in the third series of targeted longer-term refinancing operations of the Eurosystem (GLRG-III or TLTRO-III).

Banking

- The [Decision](#) (EU) 2022/514 of the European Central Bank of 1 March 2022 on the total amount of annual supervisory fees for 2021 (ECB/2022/7) has been published in the EU Official Journal of 31 March 2022.
- The European Commission has published a draft delegated regulation amending Regulation EU/2015/61 supplementing the CRR as regards the liquidity coverage requirement for credit institutions ([C\(2022\) 722 final](#)) of 10 February 2022.
- On 5 April 2022, the EBA launched a survey for banks on their experiences with the application of the so-called infrastructure supporting factor in accordance with the Capital Requirement Regulation – CRR2 (see EBA's [press release](#)).
- On 13 April 2022, the three European Supervisory Authorities (EBA, EIOPA and ESMA - ESAs) issued their first joint risk assessment report for 2022. The report highlights the increasing vulnerabilities across the financial sector as well as the rise of cyber risks (see [press release](#)).
- The EU launched the [EU Digital Finance Platform](#) on 8 April 2022.
- On 8 April 2022, BaFin published an interpretation of the CRR on the topic of "[Consideration of chargeback risk in credit card payments](#)".

Accounting

The IDW has published [updated guidance](#) on the impact of the war in Ukraine on accounting and auditing with date of 14 April 2022. In addition, a [technical note](#) of the IDW Expert Committee on Investment (FAIN) on the impact of



Fachausschusses Investment (FAIN) über die Auswirkungen des Ukraine-Krieges auf die Rechnungslegung und Prüfung von Investmentvermögen ebenfalls veröffentlicht.

the Ukraine war on the accounting and auditing of investment assets was also published.

Kontakt: | Contact:

Andreas Kastl
andreas.kastl@vab.de

Andreas Kastl, M.A., LL.M.oec.

Abteilungsleiter Bankinfrastruktur und Steuern | Department Head Bank Infrastructure and Tax
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstraße 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
andreas.kastl@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.



Monatsinfo | Monthly Information

Mai | 2022

Seminare | Seminars

- **Aufzeichnungen „Krypto, Blockchain, Token – Digitalisierung im Bankensektor“**
Für den Erwerb bis zum **29. Mai 2022** nutzen Sie bitte unsere **Homepage**.
Ab Rechnungsdatum sind die Unterlagen und Aufzeichnungen 1 Monat lang abrufbar.
- **Main Developments and Practical Implications of MaRisk on 12 May 2022** (in English)
For the **detailed program** and your **registration** until **10 May 2022**, please use our homepage.
- **Update Bekämpfung von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und Betrug in Auslandsbanken und ausländischen Finanzinstituten am 31. Mai 2022**
Für das **detaillierte Programm** zum hybriden Seminar und Ihre **Anmeldung** für die Präsenz-Teilnahme bis zum **24.05.2022** und für die Online-Teilnahme bis zum **29.05.2022** nutzen Sie bitte unsere Homepage.
- **Zivilrechtstagung 2022**
14.06.2022 als Online-Seminar – **Vormerkung**
- **Aktuelle Regulierung der Wertpapierinstitute**
Juni 2022 als Online-Seminar – **Vormerkung**

- **Sustainable Finance und ESG**
Juni/Juli 2022 als Online-Seminar – **Vormerkung**
- **Foreign Banks in Germany** (in english)
Juli 2022 als Online-Seminar – **Vormerkung**
- **IT-Sicherheit in der Finanzbranche**
Q2/Q3 2022 als Online-Seminar – **Vormerkung**
- **Kapitalertragsteuer für Auslandsbanken in Deutschland**
Q2/Q3 2022 als Online-Seminar – **Vormerkung**
- **Compliance im Wertpapiergeschäft**
Q3 2022 als Online-Seminar – **Vormerkung**
- **Außenhandelsfinanzierung**
Q3 2022 als Online-Seminar – **Vormerkung**
- **Die 7. MaRisk-Novelle**
Q3/Q4 2022 als Online-Seminar – **Vormerkung**
- **Datenschutz-Tagung des VAB**
Q4 2022 als Online-Seminar – **Vormerkung**
- **Update CRR-Meldewesen und CRR-Offenlegung**
Q4 2022 als Online-Seminar – **Vormerkung**
- **Anlageberatung und Vermögensverwaltung**
Q4 2022 als Online-Seminar – **Vormerkung**
- **Bankenaufsicht 2023**
Q4 2022 in Frankfurt a.M. oder als Online-Seminar – **Vormerkung**
- **Grundlageschulung zur Bekämpfung von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und Betrug in Auslandsbanken und ausländischen Finanzinstituten**
Q4 2022 in Frankfurt a.M. oder als Online-Seminar – **Vormerkung**
- **Betriebsprüfersymposium**
Dezember 2022 in Frankfurt a.M. – **Vormerkung**